

DIRK ARNSCHEIDT



Vol. 01

Dirk Arnscheidt begegnete der Kunst zum ersten Mal in der fünften Klasse. Erst in den späteren Schuljahren – in der achten und neunten Klasse – erhielt er erneut Unterricht und konnte seine Leidenschaft für das Zeichnen vertiefen. Seine Mutter erkannte früh die Ausdruckskraft seiner Arbeiten und schlug vor, diese einem Galeristen zu zeigen. Dessen abwertendes Urteil, die Bilder seien lediglich „Flohmarktware“, hinterließ tiefe Spuren. Aus Enttäuschung legte Arnscheidt seine Bleistifte in einen Schuhkarton – und dort blieben sie ganze 41 Jahre unberührt.







Im Januar 2024 jedoch erlebte dieser Schuhkarton eine stille Wiedergeburt. Getrieben von dem Gedanken, seine Schmerzen durch die Malerei bewältigen und kontrollieren zu können, griff Arnscheidt erneut zu den Stiften. Aus der persönlichen Notwendigkeit heraus erwuchs eine künstlerische Sprache, die von Verletzlichkeit, Stärke und einem besonderen Blick auf das Leben geprägt ist.







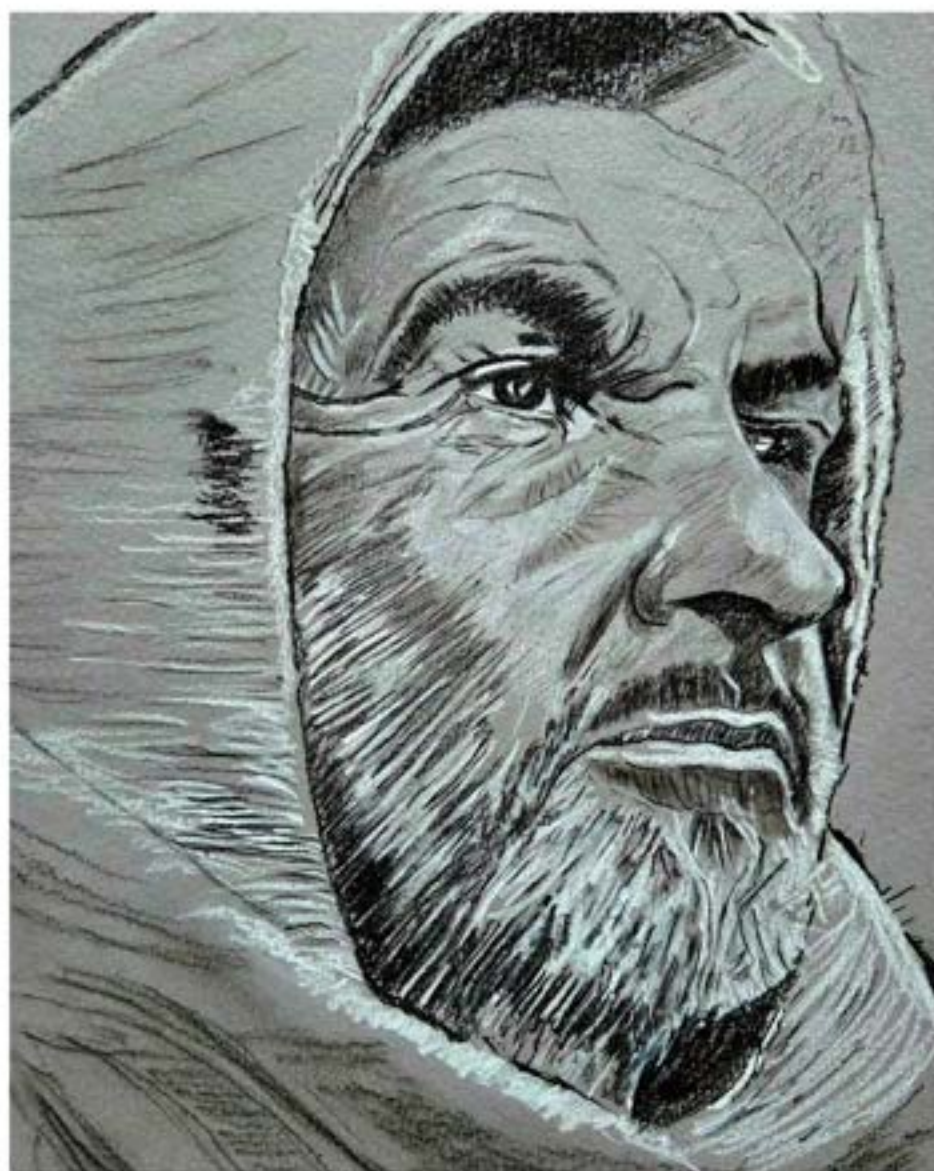


Sein größtes Projekt war und bleibt sein eigener Körper – ein Spiegel von Widerstandskraft, Auseinandersetzung und Akzeptanz. Klagen liegt ihm fern; vielmehr verweist er auf die vielen Menschen, deren Schicksal noch schwerer wiegt. Diese Haltung verleiht seiner Kunst eine Demut und Tiefe, die weit über reine Ästhetik hinausgeht.



Dirk Arnscheidts Werke sind mehr als Zeichnungen oder Gemälde – sie sind Transformationen von Schmerz in Ausdruck, von Begrenzung in Freiheit. Sie erzählen von einem Künstler, der nach vier Jahrzehnten der Stille den Mut gefunden hat, seine Stimme in Linien, Formen und Farben neu zu erheben.





Kunst ist für Arnscheidt dabei kein dekorativer Zeitvertreib, sondern eine Haltung. Für ihn bedeutet sie Ästhetik, Schönheit und Aufrichtigkeit: Das ist eine Möglichkeit, bedeutet das Unsichtbare in einem kreativen Prozess sichtbar zu machen. Jedes Blatt, das er füllt, ist zugleich Spiegel und Gefäß – ein Ort, an dem Gedanken und Erinnerungen eine Gestalt finden dürfen, sei es als feine Bleistiftschraffur oder als kräftiger Farbauftrag. Er beschreibt seine Kunst als einen Weg, alten Erfahrungen einen neuen Anstrich zu verleihen und das, was in ihm lebt, in Bildern zu verdichten.

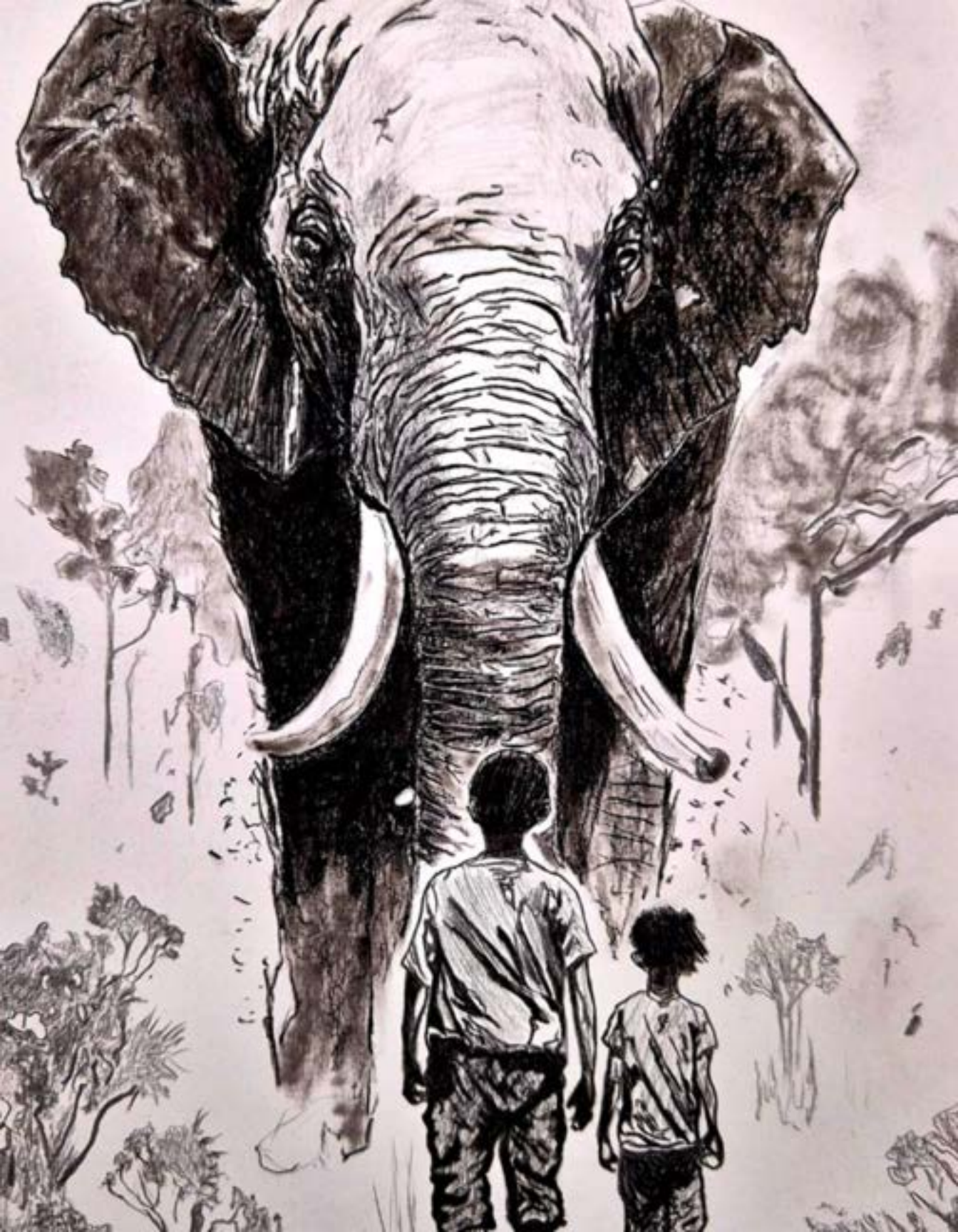






Seine Arbeiten tragen eine besondere Spannung in sich: Sie sind zugleich Neuanfang und Wiederentdeckung. Man spürt in ihnen den Drang nach Ausdruck, den Respekt vor dem Prozess und die Freude an der Rückkehr zur Kreativität. Gerade weil Arnscheidt keine akademische Tradition verfolgt, sondern sich eigenständig, intuitiv und neugierig der Kunst nähert, strahlen seine Werke eine ungekünstelte Authentizität aus.







Dirk Arnscheidt steht am Beginn eines Weges, der nicht rückwärts, sondern kraftvoll nach vorn führt. Seine Kunst erzählt von Mut, vom Wiederfinden und vom Aufblühen – und davon, dass es nie zu spät ist, eine alte Leidenschaft neu zu entfachen.



DH
25





DIRK ARNSCHEIDT

dirk.arnscheidt01@gmail.com